

Adesso wächst langsamer

IT-Dienstleister will im Ausland expandieren – Mehr als 500 Beschäftigte neu eingestellt

Der Dortmunder IT-Dienstleister Adesso berät vor allem Finanzkonzerne, darunter die Deutsche Bank. Das Geschäft wächst weiter, operativ und durch Zukäufe, wenngleich mit verringertem Tempo. Allein im laufenden Jahr hat das Unternehmen mehr als 500 neue Beschäftigte eingestellt. Das Auslandsgeschäft nimmt durch neue Landesgesellschaften an Bedeutung zu.

Börsen-Zeitung, 4.4.2018
cru Düsseldorf – Der Dortmunder IT-Dienstleister Adesso, der zu den 20 größten Unternehmen der Branche in Deutschland zählt, erwartet nach

Adesso

Konzernzahlen nach IFRS

in Mill. Euro	2017	2016
Umsatz	322	261
Ebitda	25,4	23,4
Konzernergebnis	11,3	12,6
Ergebnis je Aktie (Euro)	1,79	2,11
Dividende je Akt. (Euro)	0,40	0,36
Eigenkapital	67	58,3
Nettoliquidität	342	-5
Beschäftigte (Anzahl)	2712	2174

Börsen-Zeitung

dem abgeschwächten Wachstum im Vorjahr für 2018 eine abermals nachlassende Dynamik. Prognostiziert wird ein Umsatz von mehr als 350 Mill. Euro, wie das Unternehmen am Montag mitteilte. Das ent-

spräche einem Zuwachs um mindestens 9%, nach 19% im abgelaufenen Turnus – immerhin noch doppelt so schnell wie der Markt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) soll um ebenfalls mindestens 9% auf mindestens rund 28 Mill. Euro ansteigen. Durch die Eröffnung von Geschäftsstellen in weiteren europäischen Städten werde „behutsam mit dem Aufbau weiterer Landesgesellschaften begonnen“. In Österreich und in der Schweiz hat Adesso schon Töchter, ebenso in der Türkei. In Österreich und in der Türkei wurden anders als im Vorjahr operative Gewinne erzielt.

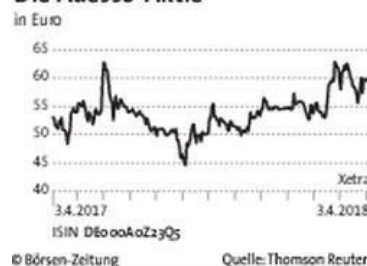
Mehrere Akquisitionen hatten Adesso in den vergangenen Jahren Auftrieb verliehen. Die Strategie der Zukäufe soll auch im laufenden Jahr fortgesetzt werden – ohne dass der Vorstand dazu konkrete Ziele nennt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Hauptversammlung das fünfte Jahr in Folge eine Anhebung der Dividende vor – dieses Mal auf 0,40 Euro je Aktie, ein Plus von 11%. Der Kurs der Adesso-Aktie reagierte am Montag mit einem Minus von 0,5% auf 59,50 Euro, hat aber seit September auch so noch um ein Drittel zugelegt. Adesso hatte im August 2017 zunächst die Prognose auf Basis des Ergebnisses vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Ebitda) für 2017 von 23 Mill. bis 27 Mill. Euro auf 20 Mill. bis 24 Mill. Euro zurückgenommen und damit den Kapitalmarkt verschreckt. Jetzt

übertraf der Konzern die gesenkte Prognose aber mit 25 Mill. Euro.

Finanzkonzerne als Kunden

Die Adesso-Aktie



Im IT-Dienstleistungsmarkt für Banken und Versicherungen etabliert sich der Konzern, der mittlerweile mit fast 370 Mill. Euro an der Börse bewertet wird, als feste Größe und macht dort fast die Hälfte des Umsatzes. Die Deutsche Bank ist größter Kunde im IT-Beratungsgeschäft, das insgesamt 80% vom Umsatz bringt. Mit Generali Deutschland und Debeka nutzen zudem zwei Versicherer der Top Ten die standardisierte Adesso-Software für ihre Bestandsführung in der Lebensversicherung.

Im Jahr 2017 hat das Unternehmen so viele Mitarbeiter neu angeworben wie nie zuvor. Das ursprüngliche Ziel von 365 neuen Kräften bei bisher konzernweit knapp 2 200 Beschäftigten war schon im August erreicht, mittlerweile sind es mehr als 500 Neueinstellungen geworden.